



Antrag zur Genehmigung eines auswärtigen Praktikums

Klasse

Name des Schülers/der Schülerin

Anschrift des Betriebes:

Name:	
Anschrift:	
Ansprechpartner:	
Telefonnummer:	
E-Mail:	

Begründung: *Antrag der Schülerin/des Schülers mit Begründung, weshalb der auswärtige Platz vorteilhafter und lehrreicher ist als ein regionaler. Ein Ablaufplan ist dem Antrag nach Möglichkeit beizulegen.*

Wichtige Informationen zum Versicherungsschutz

Ein schulisches Praktikum ist grundsätzlich unfallversichert durch die Unfallkasse Nord, da es sich um eine Schulveranstaltung im Betrieb handelt. Alle Wege im direkten Zusammenhang mit dem Praktikum und im Betrieb selbst. Nicht versichert sind die eigenwirtschaftlichen Wege, d.h. Wege außerhalb des Praktikums z.B. am Abend oder am Wochenende. Dies gehört zur Freizeit. Die Schule rät Ihnen und Ihren Eltern dringend, für einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz und bei Bedarf für eine zusätzliche private Unfallversicherung zu sorgen.

Die Haftpflichtversicherung besteht bei dem jeweils zuständigen Kommunalversicherer. Die Eintrittspflicht der Kommunalversicherer ist nachrangig. Vorrangig ist eine bestehende Haftpflichtversicherung in Anspruch zu nehmen.

Einverständniserklärung:

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, dass die schulische Betreuung während des Praktikums entfernungsbedingt nur eingeschränkt erfolgen kann. Ferner bestätige ich, dass alle anfallenden Kosten des auswärtigen Praktikums (Fahrtkosten, Unterbringung etc.) privat getragen werden.

Datum:

Unterschrift der Eltern bzw. des/der volljährigen Schülers/in

Stellungnahme WiPo-Lehrkraft:

Die Begründung für ein auswärtiges Praktikum ist schlüssig und überzeugend. Die o.g. Voraussetzungen sind erfüllt. Ich befürworte das auswärtige Praktikum:

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Unterschrift WiPo-Fachlehrer/in

Stellungnahme Schulleitung:

Der Antrag für ein auswärtiges Praktikum wird:

- ☐ genehmigt
- ☐ abgelehnt

Schulleitung